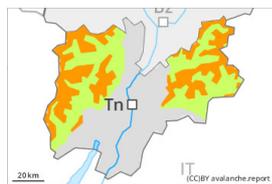


## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Donnerstag, den 19.01.2023 →



Tribschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **many**

Avalanche size: **medium**



Altschnee



2200m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Vorsicht vor frischem Tribschnee. Schwacher Altschnee oberhalb von rund 2200 m.

Neu- und Tribschnee der letzten Tage können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze.

Zudem können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnehängen oberhalb von rund 2500 m. Sie sind überschneit und schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke weisen auf die Gefahr hin.

Im felsdurchsetzten Steilgelände sind meist kleine trockene Lockerschneelawinen möglich. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist empfohlen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachsicht

Seit Sonntag fielen gebietsweise bis zu 20 cm Schnee. Im Nordwesten fiel weniger Schnee. Der Neuschnee und die mit dem teils starken Wind entstandenen Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneedecke.

Bis am Mittag fallen 5 bis 15 cm Schnee. Im Osten fällt mehr Schnee.

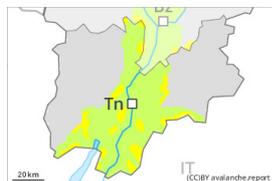
In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie an Sonnehängen oberhalb von rund 2500 m.

## Tendenz

Es fällt gebietsweise etwas Schnee. Mit tiefen Temperaturen und mäßigem bis starkem Nordwind kann sich die Schneedecke am Donnerstag nicht verfestigen. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Donnerstag, den 19.01.2023



Triebschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

### Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Neu- und Triebschnee der letzten Tage können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist nur klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände sowie in Rinnen und Mulden.

Zudem können Lawinen vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten aber kaum zu erkennen.

Eine überlegte Routenwahl ist empfohlen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Dienstag fallen gebietsweise 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Im Süden fiel weniger Schnee. Der Neuschnee und die mit dem mäßigen bis starken Wind entstandenen, meist kleinen Triebschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Am Mittwoch fallen 5 bis 10 cm Schnee.

In der Altschneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen.

### Tendenz

Am Donnerstag ist es teilweise sonnig. Der Wind bläst schwach bis mäßig. Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.